

Aral SuperDiesel in Winterqualität: Ihr großes Plus bei Minusgraden.

Kein Frust bei Frost.

Alles beginnt natürlich mit dem optimalen Kraftstoff. Die einzigartigen Vorteile von Aral SuperDiesel finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vergessen Sie nicht, rechtzeitig Aral SuperDiesel in Winterqualität zu bestellen. Stichtag ist der 15. November.

Diesen Profis können Sie vertrauen.



Unsere Kunden kommen besser durch den Winter und halten ihre Flotte auf Kurs, wenn andere liegenbleiben. Trotzdem gilt:

Nur wer rechtzeitig checkt, erlebt später keine unliebsamen Überraschungen.

So können Sie den Winter abhaken.

Damit Sie für die Herausforderungen der kalten Jahreszeit gerüstet sind, haben wir eine Checkliste für Sie zusammengestellt. Mit deren Hilfe können Sie den Stand Ihrer Vorbereitungen ganz einfach und in aller Ruhe kontrollieren und Punkt für Punkt abhaken.

So stellen Sie sicher, dass Sie im Winter höchstens Schnee schieben, aber keinen Frust.



Der Tankanlagen-Check:

- Um Sommer- und Winterqualität nicht zu mischen, sollten Sie Ihren Tank möglichst leeren, bevor Sie Winterqualität zutanken.
- Halten Sie Ihren Tank im Winter stets auf dem höchsten Füllstand.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Kraftstofffilter. Gegebenenfalls sollten Sie ihn austauschen oder gründlich entwässern.
- Je besser Tanks und Rohrleitungen isoliert sind, desto weniger Komplikationen sind zu befürchten.

Was tun im Fall der Fälle?

- Bei Betriebsstörungen der Tankanlage ist es ratsam, Diesel aus einer höheren Tankschicht abzuziehen. Dazu müssen die Absaugrohre entsprechend angehoben werden.
- Durch Zugabe von wärmerem Diesel können Wärmeverluste ausgeglichen werden. Im Notfall Rohrleitungen mit Heizband erwärmen.

Der Fahrzeugtank-Check:

- Leer bringt mehr: Um Sommer- und Winterqualität nicht zu mischen sollte der Fahrzeugtank fast leergefahren werden, bevor die Winterqualität zugetankt wird.
- Vermeiden Sie 'Windchill'. Wind kann bis zu 5° C kälter als die eigentliche Außentemperatur sein. Deshalb sollte das Fahrzeug möglichst windgeschützt stehen.
- Bereits vor dem Wintereinbruch sollte die Leistungsfähigkeit der Starterbatterie überprüft werden.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Kraftstofffilter. Gegebenenfalls sollten Sie ihn austauschen oder gründlich entwässern.

Was tun im Fall der Fälle?

- Bei einem Motorausfall durch auskristallisierte Paraffine sollte das Fahrzeug in einen beheizten Raum gebracht werden. Achtung: Bei Erwärmung des Kraftstoffsystems niemals offenes Feuer verwenden.

Wenn es im Winter heiß hergeht, braucht man einen Schmierstoff, auf den man sich verlassen kann. Deshalb schickt Aral nur absolute Profis an den Start, die auch unter Extrembedingungen ihre Klasse ausspielen.

Aral SuperTurboral 5W-30. Mit XMF®-Technologie.

Aral Motoröle der Turboral-Serie sind nicht nur hochbelastbar, sondern reduzieren zusätzlich Ablagerungen um mehr als 30 %.

Es sorgt für optimales Kaltstartverhalten und gewährleistet höchste Schmierfilmstabilität. Kraftstoffersparungen von durchschnittlich 4 % sind ebenso möglich wie extreme Ölwechselintervalle bis zu 150.000 km.



Aral Getriebeöl SNS-M. Das Getriebeöl für längste Wartungsintervalle.

Durch seine hervorragende Temperatur- und Alterungsstabilität sorgt dieses Öl für Systemsauberkeit bei längsten Wartungsintervallen. Das überragende Druckaufnahmevermögen ermöglicht auch unter extremen Lastkonditionen maximalen Schutz der Bauteile und die ausgeprägte Temperaturreduzierung durch verringerte Reibung verlängert die Haltbarkeit der Getriebe. Beste Schaltbarkeit – auch bei Temperaturen bis -40° C dank optimaler Viskosität.

Aral Getriebeöl BS 75W-90. Das Achsöl für längste Wartungsintervalle.

Wer ständig auf Achse ist, braucht ein Öl, das alles mitmacht. Das vollsynthetische Aral Getriebeöl BS 75W-90 eignet sich für Lkw- und Pkw-Hinterachsen sowie Schaltgetriebe, die ein Öl nach API GL-5 fordern. Der hervorragende Verschleißschutz und eine exzellente thermische Stabilität ermöglichen längste Wartungsintervalle von bis zu 500.000 km.

Achten Sie bitte auf die Spezifikationen und Freigaben sowie insbesondere auf die Angaben Ihres Motorenherstellers.

Wir beraten Sie gerne.